

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundlagen der Wirtschaft</b>		9	3.2.4 Bestellungsannahme (Auftragsbestätigung) . . . . .	59
1.1	<b>Bedarfsdeckung als Aufgabe der Wirtschaft</b> . . . . .	9	3.2.5 Abschluss des Kaufvertrages . . . . .	59
1.1.1	Bedürfnisse und Bedarf . . . . .	9	3.2.6 Erfüllung des Kaufvertrages . . . . .	62
1.1.2	Güter . . . . .	10	3.2.7 Inhalt des Kaufvertrages . . . . .	63
1.1.3	Wirtschaftliches (ökonomisches) Prinzip . . . . .	11	3.2.8 Arten des Kaufvertrages . . . . .	73
1.1.4	Methoden der Bedarfsdeckung . . . . .	11	3.2.9 Überwachung der Vertragserfüllung . . . . .	74
1.2	<b>Unternehmen, Staat und private Haushalte als Wirtschaftseinheiten</b> . . . . .	12	3.3 Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages . . . . .	78
1.2.1	Unternehmen und Staat als Produzenten . . . . .	13	3.3.1 Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung) . . . . .	78
1.2.2	Private Haushalte als Konsumenten . . . . .	13	3.3.2 Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitige Lieferung) . . . . .	81
1.2.3	Betrieb, Unternehmung und Unternehmen . . . . .	13	3.3.3 Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitige Zahlung) . . . . .	83
1.3	<b>Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren</b> . . . . .	15	3.3.4 Annahmeverzug (Nicht-Rechtzeitige Annahme) . . . . .	84
1.3.1	Elementarfaktoren und dispositiver Faktor . . . . .	15	3.3.5 Überblick über die Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages . . . . .	85
1.3.2	Kombination und Substitution der Produktionsfaktoren . . . . .	16	3.4 Verjährung, Mahn- und Klageverfahren . . . . .	87
1.4	<b>Betriebliche Funktionen</b> . . . . .	18	3.4.1 Verjährung . . . . .	87
1.5	<b>Vernetzung der Unternehmen – Supply Chain Management</b> . . . . .	19	3.4.2 Außergerichtliches Mahnverfahren . . . . .	88
<b>2 Grundzüge der Rechtsordnung</b>	21	3.4.3 Gerichtliches Mahnverfahren . . . . .	89	
2.1	<b>Bedeutung und Grundstruktur der Rechtsordnung</b> . . . . .	21	3.4.4 Klageverfahren . . . . .	91
2.1.1	Aufbau der Rechtsordnung . . . . .	21	3.4.5 Zwangsvollstreckung . . . . .	92
2.1.2	Öffentliches Recht und Privatrecht . . . . .	22	3.5 Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Forderungsausfällen . . . . .	94
2.2	<b>Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit</b> . . . . .	23	<b>4 Zahlungsverkehr</b> . . . . .	96
2.2.1	Rechtsfähigkeit . . . . .	23	4.1 Zahlungsverkehr im europäischen Zahlungsverkehrsraum SEPA . . . . .	96
2.2.2	Geschäftsfähigkeit . . . . .	24	4.1.1 SEPA-Überweisung und SEPA-Dauerauftrag . . . . .	97
2.3	<b>Rechtsgeschäfte</b> . . . . .	26	4.1.2 SEPA-Lastschrift . . . . .	98
2.3.1	Arten und Zustandekommen der Rechtsgeschäfte . . . . .	26	4.1.3 Scheck . . . . .	100
2.3.2	Form der Rechtsgeschäfte . . . . .	28	4.1.4 Wechsel . . . . .	101
2.3.3	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften . . . . .	29	4.1.5 Elektronischer Zahlungsverkehr . . . . .	103
2.3.4	Vertragsfreiheit und Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	30	4.2 Zahlungsverkehr mit dem Nicht-SEPA-Ausland . . . . .	106
2.4	<b>Besitz und Eigentum</b> . . . . .	32	<b>5 Bestandsmanagement</b> . . . . .	108
2.4.1	Abgrenzung von Besitz und Eigentum . . . . .	32	5.1 Lagerhaltung . . . . .	108
2.4.2	Eigentumsübertragung . . . . .	32	5.1.1 Lagerarten . . . . .	109
2.5	<b>Rechtsschutz geistigen Eigentums</b> . . . . .	34	5.1.2 Lagerrisiken und Lagerhaltungskosten . . . . .	110
<b>3 Beschaffung</b>	40	5.1.3 Bestandsoptimierung aufgrund von Lagerkennziffern . . . . .	111	
3.1	<b>Beschaffungsplanung</b> . . . . .	40	5.2 Logistikkonzepte . . . . .	115
3.1.1	Beschaffungsmarktforschung . . . . .	40	5.2.1 Logistik als Steuerungssystem . . . . .	115
3.1.2	ABC-Analyse . . . . .	43	5.2.2 Teilbereiche der Logistik . . . . .	116
3.1.3	Bedarfsermittlung . . . . .	44	5.2.3 Moderne Logistikkonzepte . . . . .	121
3.1.4	Bereitstellungsprinzipien . . . . .	48	<b>6 Leistungserstellung im Industriebetrieb</b> . . . . .	125
3.1.5	Bestellplanung . . . . .	49	6.1 Bereiche industrieller Tätigkeit . . . . .	125
3.2	<b>Beschaffung durch Kaufvertrag</b> . . . . .	56	6.2 Bestimmungsfaktoren des Produktionsprogramms . . . . .	125
3.2.1	Anfrage . . . . .	56	6.2.1 Forschung und Entwicklung . . . . .	125
3.2.2	Angebot . . . . .	56	6.2.2 Umweltverträglichkeit der Produkte . . . . .	126
3.2.3	Bestellung (Auftrag) . . . . .	58		

<b>6.3</b>	<b>Fertigungsplanung</b>	130	<b>8.2.2</b>	Arbeitsvertrag (Kaufmännische Angestellte)	197
6.3.1	Konstruktion und Stücklistenerstellung	131	8.2.3	Vollmachten	201
6.3.2	Arbeitsplanung	132	<b>8.3</b>	<b>Rechtsschutz der Arbeitnehmer</b>	208
6.3.3	Fertigungsssteuerung	133	8.3.1	Gesundheits- und Unfallschutz (Arbeitsschutz)	208
6.3.4	Termin- und Reihenfolgeplanung	135	8.3.2	Arbeitszeitschutz	209
<b>6.4</b>	<b>Fertigungsdurchführung</b>	140	8.3.3	Kündigungsschutz	209
6.4.1	Fertigungsarten nach der Menge gleichartiger Erzeugnisse	141	8.3.4	Frauen-, Mutter- und Elternschutz	210
6.4.2	Fertigungsarten nach der Fertigungsorganisation	142	8.3.5	Schutz vor Benachteiligung	210
6.4.3	Fertigungsarten nach der Produktionstechnik	144	8.3.6	Jugendarbeitsschutz	210
6.4.4	Flexible Fertigungssysteme	145	8.3.7	Schutz schwerbehinderter Menschen	211
<b>6.5</b>	<b>Fertigungsüberwachung und Qualitätsmanagement</b>	147	8.3.8	Arbeitsgerichtsbarkeit	212
6.5.1	Fertigungsüberwachung	147	<b>8.4</b>	<b>Kollektivarbeitsrecht</b>	213
6.5.2	Qualitätsmanagement	148	8.4.1	Unternehmerorganisationen und Arbeitnehmerverbände (Gewerkschaften)	213
<b>6.6</b>	<b>Rationalisierung</b>	153	8.4.2	Kollektivarbeitsverträge	214
6.6.1	Ziele, Anlässe und Ansatzpunkte der Rationalisierung	153	8.4.3	Streik und Aussperrung	216
6.6.2	Rationalisierungskonzepte	155	8.4.4	Schlichtungswesen	217
6.6.3	Produktivität als Messzahl der Rationalisierung	159	<b>8.5</b>	<b>Mitbestimmung</b>	218
6.6.4	Probleme der Rationalisierung – Veränderung, Abbau und Entstehung von Arbeitsplätzen	160	8.5.1	Betriebsverfassung	219
<b>7</b>	<b>Organisation der Unternehmung</b>	163	8.5.2	Mitbestimmungsgesetzgebung	220
<b>7.1</b>	<b>Unternehmensziele</b>	163	<b>8.6</b>	<b>Arbeitsgestaltung</b>	221
7.1.1	Unternehmenskultur und Unternehmensidentität	163	8.6.1	Arbeitswissenschaftliche Untersuchungen	222
7.1.2	Ziel system des Unternehmens	164	8.6.2	Arbeitszeitstudien	227
7.1.3	Phasen des Zielerreichungsprozesses	165	8.6.3	Arbeitswertstudien	229
<b>7.2</b>	<b>Begriff und Grundsätze der Organisation</b>	168	8.6.4	Grenzen der Arbeitswertfestsetzung	234
7.2.1	Organisationsbegriff	168	<b>8.7</b>	<b>Arbeitsentgelt</b>	237
7.2.2	Organisationsgrundsätze	170	8.7.1	Berechnung des Lohnsatzes	237
<b>7.3</b>	<b>Aufbauorganisation</b>	172	8.7.2	Zeitlohn	239
7.3.1	Aufgabengliederung (Aufgabenanalyse)	172	8.7.3	Akkordlohn	240
7.3.2	Stellenbildung (Aufgabensynthese)	174	8.7.4	Prämienlohn	242
7.3.3	Stellenbeschreibung und Stellenbesetzung	174	8.7.5	Neue Entgeltformen	242
7.3.4	Abteilungsbildung	175	8.7.6	Vergleich der Lohnformen	242
7.3.5	Entscheidungs- und Weisungssysteme	176	8.7.7	Lohnabrechnung	244
<b>7.4</b>	<b>Ablauforganisation</b>	181	8.7.8	Gewinn- und Kapitalbeteiligung	244
7.4.1	Ziele der Ablauforganisation	182	8.7.9	Soziale Leistungen (Lohnnebenkosten)	244
7.4.2	Gliederungsmerkmale des Arbeitsablaufes	182	<b>8.8</b>	<b>Sozialversicherung</b>	246
7.4.3	Grafische Darstellungsformen	184	<b>9</b>	<b>Marketing (Absatz)</b>	250
<b>8</b>	<b>Arbeits- und Sozialwelt der Unternehmung</b>	187	<b>9.1</b>	<b>Marketing als Führungsprozess</b>	250
<b>8.1</b>	<b>Personalwesen</b>	187	9.1.1	Marktorientierung	250
8.1.1	Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl	187	9.1.2	Marktpotenzial, Marktvolumen und Marktanteil	250
8.1.2	Mitarbeiterbeurteilung	190	9.1.3	Begriff des Marketings	251
8.1.3	Führungsstile und Führungstechniken	191	9.1.4	Ziele des Marketings	251
8.1.4	Grundsätze der Menschenführung	192	9.1.5	Marktsegmentierung	252
8.1.5	Personalentwicklung	194	9.1.6	Marketingstrategie	252
<b>8.2</b>	<b>Rechtsstellung der Mitarbeiter</b>	196	9.1.7	Konzeption des Marketings	253
8.2.1	Ausbildungsvertrag	196	<b>9.2</b>	<b>Marktforschung</b>	254
			9.2.1	Verfahren der Marktforschung	255
			9.2.2	Methoden der Marktforschung	255
			<b>9.3</b>	<b>Absatzpolitische Instrumente</b>	257
			9.3.1	Produktpolitik und Produktprogrammpolitik	258
			9.3.2	Preispolitik, Konditionenpolitik, Finanzdienstleistungen	264
			9.3.3	Kommunikationspolitik	266
			9.3.4	Distributionspolitik	274
			<b>9.4</b>	<b>Marketing-Mix</b>	277
			<b>9.5</b>	<b>Marketingcontrolling</b>	277
			<b>9.6</b>	<b>Marketing und Verbraucherschutz</b>	280

<b>10 Steuern in der Betriebswirtschaft</b>	281	<b>12 Die Unternehmung</b>	369
<b>10.1 Steuersystem in der Bundesrepublik Deutschland</b>	281	<b>12.1 Wirtschaftliche Entscheidungen bei der Gründung</b>	369
10.1.1 Notwendigkeit der Besteuerung	281	12.1.1 Wahl des Geschäftszweiges und der Betriebsgröße	369
10.1.2 Steuerarten	282	12.1.2 Wahl des Standortes	369
10.1.3 Steuerverfahren	283	<b>12.2 Rechtliche Rahmenbedingungen für die Gründung</b>	372
<b>10.2 Steuern vom Einkommen</b>	284	12.2.1 Gewerbefreiheit	372
10.2.1 Einkommensteuer	284	12.2.2 Kaufmannseigenschaft	373
10.2.2 Lohnsteuer	289	12.2.3 Firma der Unternehmung	374
10.2.3 Abgeltungssteuer (Kapitalertragsteuer)	290	12.2.4 Eintragung der Unternehmung in das Handelsregister	375
10.2.4 Körperschaftsteuer	290	<b>12.3 Überblick über die Rechtsformen der Unternehmung</b>	379
<b>10.3 Gewerbesteuer</b>	291	<b>12.4 Personenunternehmungen</b>	380
<b>10.4 Umsatzsteuer</b>	292	12.4.1 Einzelunternehmung	380
<b>10.5 Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Steuern</b>	295	12.4.2 Offene Handelsgesellschaft (OHG)	381
<b>10.6 Maßnahmen der betrieblichen Steuerpolitik</b>	296	12.4.3 Kommanditgesellschaft (KG)	385
<b>11 Kosten- und Leistungsrechnung des Industriebetriebes</b>	298	12.4.4 Partnerschaftsgesellschaften	387
<b>11.1 Bedeutung und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung</b>	298	Angehöriger Freier Berufe	387
<b>11.2 Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</b>	299	12.4.5 Stille Gesellschaft	388
11.2.1 Kosten, Ausgaben, Aufwand	299	12.4.6 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	388
11.2.2 Leistungen, Ertrag, Einnahmen	304	<b>12.5 Kapitalgesellschaften</b>	391
11.2.3 Sachliche Abgrenzungsrechnung	305	12.5.1 Aktiengesellschaft (AG)	391
<b>11.3 Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung</b>	308	12.5.2 Euro-Aktiengesellschaft (Euro-AG)	398
11.3.1 Kostenartenrechnung	308	12.5.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	400
11.3.2 Kostenstellenrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung	311	<b>12.6 Mischformen</b>	403
11.3.3 Kostenträgerrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung	321	12.6.1 GmbH & Co. KG	403
11.3.4 Plankostenrechnung	337	12.6.2 Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	404
11.3.5 Prozesskostenrechnung	340	12.6.3 Genossenschaft (eG)	405
<b>11.4 Kostenanalyse</b>	345	<b>12.7 Entscheidungskriterien für die Wahl der Rechtsform</b>	408
11.4.1 Kapazität und Beschäftigungsgrad	345	<b>12.8 Kooperation und Konzentration von Unternehmungen</b>	410
11.4.2 Einfluss des Beschäftigungsgrades auf die Kosten	346	12.8.1 Ursachen, Ziele und Formen der Kooperation und Konzentration	410
11.4.3 Kostenverlauf und kritische Beschäftigungsgrade	350	12.8.2 Kartell	411
11.4.4 Verschiebungen der kritischen Beschäftigungsgrade	352	12.8.3 Verbundene Unternehmen	413
11.4.5 Kostenanpassung	354	12.8.4 Vereinigte Unternehmen (Trust)	414
<b>11.5 Kosten- und Leistungsrechnung als Teilkostenrechnung</b>	357	12.8.5 Multinationale Unternehmen (Multis)	415
11.5.1 Einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	357	12.8.6 Bedeutung der Unternehmenszusammenschlüsse	417
11.5.2 Kostenstellenrechnung bei der Teilkostenrechnung	360	12.8.7 Begrenzung der Marktbearherrschung durch staatliche Wettbewerbspolitik	417
11.5.3 Verwendung der Deckungsbeitragsrechnung bei unternehmerischen Entscheidungen	361	<b>12.9 Krise der Unternehmung</b>	423
<b>11.6 Zusammenhänge der Kostenrechnung</b>	368	12.9.1 Sanierung	423
		12.9.2 Insolvenzplan	426
		12.9.3 Außergerichtlicher Vergleich	427
		12.9.4 Insolvenzverfahren	428
		12.9.5 Restschuldbefreiung	433
		12.9.6 Bankrott	433
		12.9.7 Auswirkungen von Unternehmungszusammenbrüchen	434
		12.9.8 Liquidation der Unternehmung	434
<b>13 Finanzierung der Unternehmung</b>	436	<b>13.1 Vermögen und Kapital</b>	436

<b>13.2 Arten der Finanzierung</b>	437	14.2.5 Stille Rücklagen	535
13.2.1 Beteiligungsfinanzierung (Eigenfinanzierung)	438	14.2.6 Bilanzkurs und Börsenkurs	549
13.2.2 Besonderheiten der Beteiligungs- finanzierung bei der AG	439	14.2.7 Problem der Scheingewinne	553
13.2.3 Fremdfinanzierung	444	<b>14.3 Jahresabschluss als Mittel der Rechnungslegung</b>	542
13.2.4 Leasing	451	14.3.1 Bilanz	542
13.2.5 Selbstfinanzierung	457	14.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung	549
13.2.6 Finanzierung aus Abschreibungen	460	14.3.3 Anhang zur Bilanz und GuV-Rechnung	553
13.2.7 Factoring- und Forfaitierungs- finanzierung	463	14.3.4 Lagebericht	554
13.2.8 Mezzanine-Finanzierung (Mezzanine-Kapital)	463	14.3.5 Kapitalflussrechnung	554
<b>13.3 Wertpapiere und Effektenbörse</b>	466	14.3.6 Eigenkapitalspiegel	554
13.3.1 Einteilung der Wertpapiere	466	14.3.7 Prüfung, Feststellung und Offen- legung des Jahresabschlusses	555
13.3.2 Wertpapierarten	467	<b>14.4 Gewinnverwendung</b>	557
13.3.3 Ausgabe, Übernahme und Unterbringung von Effekten	476	14.4.1 Gewinnausweis bei unterschiedlicher Rechtsform	557
13.3.4 Effektenbörse	478	14.4.2 Möglichkeiten der Gewinnverwendung	557
<b>13.4 Kreditgeschäfte</b>	485	14.4.3 Gewinnverwendung bei Personen- unternehmen	558
13.4.1 Grundsätze der Kreditgewährung	485	14.4.4 Gewinnverwendung bei Kapitalgesellschaften	560
13.4.2 Kreditwürdigkeit und Kreditvertrag	485		
13.4.3 Kreditarten, Kreditsicherungen, Kreditüberwachung	486		
<b>13.5 Bankkredite</b>	488	<b>15 Auswertung des Jahres- abschlusses</b>	563
13.5.1 Personal- oder Blankokredit	488		
13.5.2 Verstärkte Personalkredite	488	<b>15.1 Bereinigung und Aufbereitung der Bilanz</b>	563
13.5.3 Realkredite	491		
13.5.4 Kreditlinie	497	<b>15.2 Bilanzkennzahlen für die Beur- teilung eines Unternehmens</b>	565
<b>13.6 Grundsätze der Finanzierung</b>	499	15.2.1 Vermögensstruktur	565
13.6.1 Stabilität	499	15.2.2 Kapitalstruktur	566
13.6.2 Liquidität	499	15.2.3 Anlagendeckung	568
13.6.3 Rentabilität	500	15.2.4 Liquidität	569
<b>13.7 Finanzplanung</b>	501	<b>15.3 Erfolgskennzahlen</b>	573
13.7.1 Planung des Kapitalbedarfs bei der Unternehmensgründung	501	15.3.1 Rentabilität	573
13.7.2 Planung des laufenden Geldbedarfs eines Unternehmens	503	15.3.2 Cashflow	574
<b>13.8 Investitionsrechnungen</b>	504	15.3.3 EBIT	575
13.8.1 Investitionsanlässe	504	15.3.4 EBITDA	575
13.8.2 Statische Investitionsrechnung	505		
13.8.3 Dynamische Investitionsrechnung	508	<b>15.4 Auswertung einer Abschluss- rechnung</b>	577
<b>14 Rechnungsführung und Rechnungslegung der Unternehmung</b>	512	15.4.1 Finanzierung	577
<b>14.1 Rahmenbedingungen der Rechnungslegung</b>	512	15.4.2 Vermögensstruktur (Konstitution)	582
14.1.1 Zielsetzung und Mittel der Rechnungslegung	513	15.4.3 Anlagendeckung (Investierung)	584
14.1.2 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung	513	15.4.4 Umsatzprozess	585
14.1.3 Rechnungslegung und elektronische Datenverarbeitung	517	15.4.5 Liquidität	589
14.1.4 Internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS	517	15.4.6 Struktur des Aufwands	590
<b>14.2 Bewertung</b>	518	15.4.7 Struktur des Ergebnisses	591
14.2.1 Abschreibungen als besonderes Bewertungsproblem	519	15.4.8 Rentabilität	591
14.2.2 Wichtige Wertarten	525	15.4.9 Wirtschaftlichkeit	594
14.2.3 Bewertungsgrundsätze	528		
14.2.4 Bewertung in der Handels- und Steuerbilanz	530		
		<b>16 Grundlagen der Geschäfts- prozessorientierung</b>	596
		<b>16.1 Einführung in die Geschäfts- prozessorientierung</b>	596
		<b>16.2 Darstellung von Geschäftsprozessen</b>	598
		16.2.1 Grundelemente	598
		16.2.2 Modellierungsregeln	599
		<b>16.3 Beispiele von Geschäftsprozessen</b>	599
		<b>Stichwortverzeichnis</b>	605